



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 05.11.2014

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt		
Herr Harald Mohr (OV)	ja		Protokoll Nr.:	15
Herr Wolfgang Emrich	nein	ja	Datum:	05.11.2014
Herr Stefan Emrich	ja		Ort:	DGH- Röthges
Herr Jürgen Döring	ja			
Herr Dieter Wengorsch	ja		Sitzungsbeginn:	20:12 Uhr
Herr Klaus Römer	ja		Sitzungsende:	22:50 Uhr
Herr Klaus Emrich (StvOV)	ja		Schriftführer:	Harald Mohr
Frau Christine Schönwetter	nein	ja		
<u>Ferner sind erschienen:</u>				
-1- Pressevertreter des Giessener Anzeiger				

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der OV begrüßt die Mitglieder des OBR, sowie die Bürger von Röthges
Der OBR ist beschlussfähig.

TOP 2:

Genehmigung des Protokoll der letzten OBR-Sitzung

Das Protokoll Nr.14 der Ortsbeiratssitzung vom 17.06.2014 wird in vorliegender Form einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Mitteilungen (Ergebnismitteilungen aus den letzten OBR-Sitzungen)

Wahlhelfereinteilung:

Im Ortsbezirk Röthges sind alle ehrenamtlichen Wahlhelfer für die Bürgermeisterwahl am 07.12.2014 bereits der Stadtverwaltung gemeldet worden. Klaus Emrich wurde als verantwortlicher Wahlleiter nominiert.

Bürgermeister-Sprechstunde:

Am 10.07.2014 führte Bürgermeister Klug eine Sprechstunde im Ortsvorsteherbüro durch. Zwei Bürger haben folgende Probleme für Röthges angesprochen, zu denen der Bürgermeister bereits Klärung zusagte.



- Ruheforst
- Leeren von Mülleimern am Festplatz
- Überprüfung von Straßenschildern
- Verbesserter Fahrrad- und Fußgänger-Übergang am Hessenbrückenhammer

Dem Ortsbeirat wurden bisher diese Probleme, die dem Sonntag-Morgenmagazin vom 21.09.2014 entnommen wurden, vorgetragen.

Gemeinsame Ortsbeiratssitzung

Für den 20.11.2014 wird zur gemeinsamen Ortsbeiratssitzung eingeladen, die Haushaltssatzung 2015 wird hierfür noch zeitgerecht zugestellt.

Für die Anzahl der OBR-Mitglieder wurde nach Abfrage der Ortsbeiräte vom 17.09.2014 votiert, dass diese wie bisher bestehen bleiben soll.

Kriegsgräberfürsorge

wird vom 20. Oktober bis 23. November gesammelt.

Leider konnten auf entsprechende Nachfrage bei Konfirmanden Jugendlichen und Feuerwehr keine Sammler gefunden werden.

Verbindungsweg Am Sänges

In der OBR-S vom 12.05.2014 wurde nachgefragt, ob der Weg zwischen dem Grundstück „Am Sänges 10“ und „Am Sänges 12“ zur einstig „geplanten Ortsumgehung“ noch existent ist, da er mit einer Zaunanlage abgesperrt ist. Gemäß städtischem Lageplan vom 26.06.2013 ist dieser jedoch noch eingezeichnet. Eine Klärung bzw. Mitteilung seitens der Stadt steht seither noch aus.

TOP 4:

Vorstellung des Jugendpflegers der Stadt Laubach

Durch **Terminprobleme** kann Herr Mario Hankel nicht zur OBR-S kommen.

Für heranwachsende Kinder zwischen Kind- und Jugendalter, sollten, neben dem Kinderspielplatz, entsprechende Möglichkeiten (z.B. Trendsportanlagen) zur Sport- und **Freizeitgestaltung** geschaffen werden.

Hierfür sollte sich der neue Jugendpfleger der Stadt u.a. auch einsetzen.

TOP 5:

Verkehrsmaßnahmen u.a. Schwerlastverkehr durch Röthges

Verkehrsspiegel

Anwohner von Untergasse und Riedstraße/Heerstraße halten weiterhin einen **Verkehrsspiegel** bei Einmündung Untergasse 2 für notwendig. Ein Antrag wurde in Vergangenheit bereits an die Stadtverwaltung gestellt, wurde jedoch abgelehnt. Der OBR beantragte am 13.05.2013 nochmals die Errichtung des Spiegels.

Hiermit wird durch den Ortsbeirat erneut ein **Antrag auf Errichtung** eines Verkehrsspiegels gestellt.



Dorfstraße

„Am Wieslappen“, hat sich der halbseitiger Schottereinbau nach Fertigung stark abgesenkt und wurde zusätzlich durch städtischen Schneeschiebereinsatz in 2013 aufgerissen !

Hiermit wird **beantragt** erneut eine Auffüllung und Verdichtung des Schotterbettes in Auftrag zu geben und möglichst eine Teerdecke zu fertigen, um nicht ständig das Schotterbett, gerade nach dem Winter ausbessern zu müssen.

Einrichtung einer Verkehrsberuhigung/Umleitung Schwerverkehr

Der Ortsbeirat und die Bürgerschaft von Röthges, bes. die Anwohner von Untergasse und Riedstraße/Heerstraße, fordern die „**Umleitung des Schwerverkehrs**“ über die Umgehungsstraßen der Nachbargemeinden, ggf. die „**Einrichtung einer Verkehrsberuhigung**“ zuletzt wurden bereits in mehreren Ortsbeiratssitzungen

- 26.11.2012
- 11.03.2013
- 13.05.2013

entsprechende Anträge an die Stadt Laubach gestellt, jedoch ohne Erfolg.

Der OBR sieht weiterhin notwendigen Bedarf.

- da der enorm angestiegene Schwerverkehr die Ortsdurchfahrt als Abkürzungsrouten zwischen A 5 und A 45 aus der Kostenersparnis nutzt
- da der Straßenunterbau für derartigen Schwerverkehr nicht ausgelegt ist
- Häuser durch Erschütterungen in Mitleidenschaft gezogen werden
- Nicht nur der Verkehrslärm, sondern die Erschütterungen die Bausubstanz und das körperliche Wohlbefinden in erheblichen Maße stört.

Der Ortsbeirat **beantragt** hiermit erneut bei der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister als Verkehrsbehörde, Maßnahmen bei dem Hessischen Verkehrsministerium zur "Umleitung des Schwerverkehrs" über die angrenzenden Ortsumgehungen zu initiieren !

Anmerkung:

Von der Bürgerschaft ist beabsichtigt, mit Transparenten auf diese Situation hinzuweisen.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Begegnungsstätte „Am Dorfplatz“ sehr häufig über das Jahr für Veranstaltungen genutzt wird und dabei permanent gefährliche Störfaktoren durch den Verkehr auf alle Festteilnehmer besonders Kinder und Anwohner einwirken.

Verrohrung des „Wegseitengraben

Auf Höhe „Obere Heerstraße“: wurde seit vielen Jahren die Verrohrung des „Wegseitengraben“ an der Landstraße L3087 als erforderlichen Fußweg durch den OBR beantragt.

Es besteht zudem keine Möglichkeit mittels eines Fußweges/Bürgersteiges das Neubaugebiet zu erreichen. Besonders seit Einführung der Maut und den damit gestiegenen Schwerverkehr einschließlich des erhöhten Verkehrsaufkommens ist, permanent die Gefahrenlage für Fußgänger jeden Alters gegeben.



Der Ortsbeirat **beantragt** hiermit erneut bei der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister als Verkehrsbehörde, Maßnahmen bei "Hessenmobil" zur Errichtung eines Bürgersteiges einzufordern..

TOP 6:

Anschaffung und Instandhaltung von öffentlichen Einrichtungen

Am Jahrtausendplatz

wuchern unkontrolliert „Akazienauswüchse“

Der Bauhof **wird gebeten**, diese mittels Bagger auszuheben, um diese Fläche nicht dem Wildwuchs zu überlassen.

Dorfgemeinschaftshaus

In 2014 sollte in der **Küche** die Dunstabzugshaube und die Küchenfenster erneuert werden. Diese Maßnahmen sind durch den Magistrat genehmigt worden. Allerdings müssen die Arbeiten wegen den umfangreichen baulichen Sanierungsmaßnahmen in das Frühjahr 2015 verschoben werden. Bisher wurden die Kosten für die Erweiterung der Küche auf 3.900,- € ermittelt.

Auf Anfrage durch den Hausmeister bzgl. energetischen Erneuerung von **Leuchtmitteln** und defekte Lampen, wurde um entsprechende Auftragsvergabe gebeten, da die Kosten über ZiD- Mittel 2014 abgerechnet werden können. Dies wurde dem FCBMF- Röthges am 20.10.2014 schriftlich mitgeteilt. Dies sollt auch auf der JHV der Vereinsgemeinschaft nochmals erörtert werden.

Im Verlauf des Jahres 2014 gab es im Zeitraum vom 18.03.2014 bis 31.10.2014 zwanzig

Heizungsstörungen die gemeldet wurden.

Mauerwerk Wasserwerk

Zum Wasserwerk Röthges von 1908 ist seitens des OBR beabsichtigt, die Fassade des Wasserwerkes und dessen Tür wieder herzustellen und als „Kulturhistorisches Denkmal“ für die Folgegenerationen zu erhalten wurde durch den Ortsvorsteher am 04.07.2014 ein Antrag auf Bezuschussung bei der Stadtwaldstiftung gestellt.

Die Stiftung stellte mit Schreiben vom 16.10.2014 eine Zuwendungssumme von 1.500,00 € zur Verfügung.

Die Stadt sieht den Wasserhochbehälter als städtisches Bauwerk und möchte eine aussagekräftige Kostenaufstellung für die Renovierung.

Der Ortsvorsteher fertigt für die Stadtverwaltung ein entsprechendes **Anschreiben** zu den vorstehenden Anfragen.

Bürgerpark Röthges

Der Geländeteil „Auf der Burg“ soll eine geschichtliche Aufarbeitung erfahren und entsprechend aufgewertet werden. Eine touristische Eingliederung u.a. im Zuge des „Lutherweg 2017“ wäre denkbar, da dieser unmittelbar an der Burgstelle vorbei führt.

Die **innere Burgstelle** soll als Informations- Bewegungs- und Freizeitanlage, insbesondere für ältere Mitmenschen (Seniorenspielanlage), hergerichtet werden. Hierzu sind Einebnungen und Anlegen von Parkwegen innerhalb der „Burgstelle“ erforderlich, um dauerhafte Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen zu initiieren.



Der Ortsbeirat **beantragt** hierzu, dass vor der angrenzenden Friedhofsmauer die tiefen Spurrillen eingeebnet werden, um Pflegemaßnahmen zu erleichtern.

Am 09.05.2014 begann bereits der Bauhof mit der Müllentsorgung und Begradigung des Geländes was weiter fortgesetzt werden sollte. Weiterhin soll zeitnah störendes Buschwerk nach Maßgabe des Ortsvorstehers beseitigt werden.

Backhauserweiterung

Die ursprüngliche Liegenschaft und weitere Sanierungen wie auch notwendige Geräteanschaffungen werden angestrebt. Hier steht die „kulturhistorische Nutzung“ dieses Bauwerks im Vordergrund, um eine Begegnungsstätte im Dorfmittelpunkt einzurichten.

Das Nachbargebäude (Alte Schule) ist zurzeit leerstehend und soll verkauft werden.

Allerdings gehört zu dem Anwesen ein Teil des Backhauses, welches zurück gekauft werden soll, um das Backhaus richtig bewirtschaften zu können.

Am 19.06. und zuletzt am 25.10.2014 wurde ein möglicher Kaupreis in Höhe von 8.000,00 € genannt.

Der OBR stellt **hiermit den Antrag**, diesen Bereich in das Gemeindeeigentum zurück zu führen. Verhandlungen zur Kaufsumme sollten durch hiesiges Bauamt geführt werden, mehrere Gespräche mit der Familie Otto (Erbengemeinschaft) wurden seitens des OV bereits geführt.

Feuerwehrgerätehaus

Revisionsbericht an KBI Binsch vom 23.09.2014 wurde durch den OBR z. Kts. genommen.

Bisher geführte Gespräche über Grundstückskäufe für einen erforderlichen Anbau für das Röthgeser Feuerwehrhaus sind gescheitert.

Dog-Stationen

wurden mehrfach in Jagdgenossenschaft und OBR diskutiert.

Es soll eine Dog- Station am Festplatz eingerichtet werden. Hierfür sollen ZiD- Mittel 2014 Verwendung finden.

Mulch- und Pflegemaßnahmen

Die jährlichen Mulcharbeiten waren in Röthges für 2013 ausgesetzt. Gem. Schreiben der Stadtverwaltung vom 21.08.2013, soll für Röthges in 2014 wieder vollständig gemulcht werden. Hierbei wurde das Neubaugebiet nicht mit einbezogen, welches seither verbuscht.

Der Ortsbeirat **beantragt** daher das Neubaugebiet entsprechend zu pflegen, bzw. Ersatzvornahmen in die Wege zu leiten.

Feldwege

besonders im Flurbereich Pfaffenloch und Kalkgrube, sind an den Waldrändern zu Wetterfeld dermaßen überwachsen, dass diese mit landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen nicht befahrbar sind.



Der Ortsbeirat **beantragt** hiermit das entsprechende Freischneiden in ganzer Länge.

Fahnenmasten

Die letzte Europawahl, wie auch das Oktoberfest am 3.10.2014 im DGH hat gezeigt, dass nur 1 Flaggenmast nicht ausreichend ist.

Ein Antrag (02.05.2014) an die Stadtwaldstiftung wurde somit zur Finanzierung der erbetenen Maßnahmen durch den OV eingereicht, jedoch nicht genehmigt.

Die beantragten zwei weiteren Fahnenmasten sollen mit den ZiD Mitteln von Röthges finanziert werden (Magistrat 13.05.2014). Die 2 Fahnenmasten + 4 Bodenhülsen (2xDGH und 2x Friedhof) sollen 880,72 € incl. Mwst. kosten.

Von dieser Finanzierung wurde damals (14.05.2014) Abstand genommen, da diese ZiD-Mittel für 2014 bereits verplant wurden.

Da zunächst die jeweiligen Arbeiten nicht fortgesetzt werden konnten, **beantragt** nunmehr der Ortsbeirat, dass die Errichtung beider Fahnenmasten und Installierung zweier Bodenhülsen am Friedhof vorgezogen und zeitnah realisiert werden

TOP 7:

Verwendung der ZiD -Mittel 2014

Da besonders die DGH- Renovierungsmaßnahmen nun in das Jahr 2015 verschoben wurden, wird die Installierung der Fahnenstangen gem. Protokoll der OBR-S vom 18.03.2014, TOP 9 vorgezogen und hiermit **beantragt**. Sollte dies aus Termingründen nicht Realisiert werden, wird die Maßnahme für 2015 hiermit beantragt.

Die Restmittel aus 2014 sollen in das Haushaltsjahr 2015 übertragen werden.

Der Ortsbeirat Röthges beschließt einstimmig, dass sämtliche noch zur Verfügung stehende ZiD-Mittel aus dem HH-Jahr 2014 in das HH-Jahr 2015 zu übertragen, da die geplanten Maßnahmen und Anschaffungen aus Termingründen noch nicht realisiert werden konnten. Ein gesonderter Antrag wird durch OV gefertigt und dem Magistrat vorgelegt.

TOP 8:

Anträge / Anfragen (einschl. Bürgeranfragen)

Mit Schriftverkehr des Herrn Bürgermeister Klug und Herrn Orstvorsteher Walter vom 12.11.2012 ist zu entnehmen, dass nach entsprechender Begutachtung ein Rückschnitt der Kastanien im Hof des DGH nicht zu empfehlen ist und daher gefällt werden soll. In der OBR-Sitzung vom 26.11.2012 wurde auf Anfrage des OBR ein Aktenvermerk vom 12.03.2013 der Beschwerdeführerin übermittelt, dass Eigentümer von Grundstücken Einwirkungen von Nachbarsbäumen hinnehmen müssen.

Weiterer Schriftverkehr vom 26.11.13 / 13.05.13 wurde geführt.

Auf Anfrage vom 17.10.2014 (Bauhof) wurde erneut durch den **Ortsbeirat beschlossen**, dass die Kastanienbäume nicht gefällt werden.



TOP 9:

Verschiedenes/Termine

Der Ortsbeirat gestaltet den diesjährigen Volkstrauertag und lädt hierzu die Bevölkerung ein. Es soll anschließend mit der Bevölkerung im Vereinsheim des OGV einen Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen geben.

Der Friedhof ist hierzu mit entsprechender Beflaggung und Gedenktafeln herzurichten.

Die Feuerwehr wird nach vorgegebenen Protokoll eine Ehrenformation stellen.

Terminplanung des Ortsbeirat

- 09.11.2014 / 18:00 Uhr -November-Pogrom
- 12.11.2014 / 19:00 Uhr -Stadtverordnetenversammlung
- 16.11.2014 / 15:00 Uhr -Volkstrauertag
- 22.11.2014 / 15:00 Uhr -Seniorenachmittag
- 07.12.2014 / 07:30 Uhr -Bürgermeisterwahl (ggf. 21.12.2014)
- 10.12.2014 / 19:00 Uhr -Stadtverordnetenversammlung
- 29.12.2014 / 20:00 Uhr -JHV- Vereinsgemeinschaft –DGH-

Im Entwurf gezeichnet:

Harald M o h r
Ortsvorsteher

Schriftführer